

# Protokoll

<b>Thema</b>	<b>3. Vorstands- und Ausschusssitzung des LEADER Vereins Oststeirisches Kernland</b>					
<b>Datum</b>	<b>12. März 2008</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>19:00</b>	<b>bis</b>	<b>22:00</b>	<b>Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Leader Büro – Gewerbepark Hartl</b>					
<b>Teilnehmer:</b>	Siehe TeilnehmerInnenliste (als Beilage)					
<b>Geht an</b>	Alle Vorstands- und Ausschusmitglieder					
<b>Erstellt am</b>	<b>17. März 2008</b>	<b>von</b>	<b>Leander Feiertag und Wolfgang Berger</b>			

## **Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der **Beschlussfähigkeit**
- 3) Beschlussfassung **über Protokoll zur 2. Vorstands- und Ausschusssitzung**
- 4) Vorstellung des Leistungsangebotes zur **Begleitung des Oststeirischen Kernlandes durch die Regiogroup** – Mag. Christian Husak
- 5) Vorstellung des **Geschäftsführers für das Oststeirische Kernland - Mag. Wolfgang Berger**
- 6) **Diskussion und Beratung über Geschäftsführermodell**
- 7) Aktuelle Information zu **LEADER (Bericht vom Leader Jour Fixe mit Landesstellen)** und 7a) Beschlussfassung über den Leader Management-Antrag
- 8) Besprechung der weiteren Vorgehensweise zu den übermittelten **Projektideen**
  - a. Projektideen zur 2. Vorstandssitzung
  - b. Weitere Projektideen zur 3. Vorstandssitzung
    - Berber Ausstellung – Pöllau
    - Feistritz erleben – Leben am Fluss
    - Pilgerweg St. Johann – „Kreuzweg Tour“
    - Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum St. Johann/Herberstein
    - Gemeindehaus und Impulscenter St. Johann/Herberstein
- 9) Beratung über die Vorgehensweise zur **Leader-Projektvorstellung an Mag. Gigler am 13. März**
- 10) Allgemeines

## **1. Begrüßung**

---

Erfolgt durch Obmann Bgm. Josef Singer

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

**Der Obmann stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest.**

Nach der Feststellung der Beschlussfassung wird die ÖKOREGION Kaindorf durch den Obmann Rainer Dunst und den GF Mag. Joachim Ninaus vorgestellt.

## **3. Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Vorstands- und Projektausschusssitzung**

---

Der Obmann stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist, ob es dazu Fragen gibt und bittet um ein Zeichen der Zustimmung, wenn das Protokoll angenommen werden soll.

**Es wird einstimmig bestätigt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine Fragen offen sind, die Inhalte richtig sind und das Protokoll angenommen werden kann.**

Obmann Bgm. Singer stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung in folgenden Punkten:

- Antrag um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes unter Punkt 7a) zur Beschlussfassung über Antragstellung für den Leader Management-Antrag.

**Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt!**

## **4. Vorstellung des Leistungsangebotes zur Begleitung des Oststeirischen Kernlandes durch die Regiogroup – Mag. Christian Husak**

---

Mag. Christian Husak stellt das Leistungsangebot der Regiogroup vor.

Vom Obmann wird auf den Beschluss der 2. Vorstands- und Ausschusssitzung hingewiesen, der folgendes beinhaltet:

- **Keine fixe Beauftragung an Mag. Christian Husak bzw. die Regiogroup im Bereich des LEADER Managements.**
- **Ein Leistungszukauf kann nach Bedarf der LEADER Geschäftsführung und nach Beschluss durch den Vorstand und Ausschuss erfolgen.**
- **Vorrangig wird das Aufgabenfeld in der Unterstützung von Teilprojekten gesehen. In diesen müssen die Projektträger über die Notwendigkeit entscheiden.**

## **5. Vorstellung des Geschäftsführers für das Oststeirische Kernland - Mag. Wolfgang Berger**

---

Wolfgang Berger leitete mehrere Jahre die Marketingabteilung der Vereingten Bühnen Graz, studierte Soziologie an der Universität Graz und beschäftigte sich schon während des Studiums mit nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung. Wolfgang Berger gibt 3 Erfahrungsbereiche im Regionalmanagement an: 2004 leitete er eine Projektstudie am Institut für Soziologie, die sich mit dem Steirischen Vulkanland als unternehmerische Netzwerkgründung beschäftigte. 2006 begann eine Zusammenarbeit mit Instituten der Architekturfakultät an der TU Graz, die eine Problemanalyse strukturschwacher Regionen und schrumpfender Städte verfolgte. Die jüngsten Arbeiten von Wolfgang Berger sind der Relevanz der aktuell sich etablierenden Creative Industries, also der Vernetzung von Unternehmen im Kreativwirtschaftsbereich, gewidmet.

Wolfgang Berger erläutert die Aufgabenbereiche des LAG-Managements anhand folgender Hauptthemen:

Bildung einer regionalen Identität, Formulierung eines Leitbildes mit definierten Schwerpunkten, Aufbau von Ideenplattformen, Auffinden regionaler Besonderheiten und detailliert wie folgt:

- Informationsarbeit und Vernetzung zwischen den Regionen:
  - Vermittlung von Experten, Beratern und Partnern für Projekte
  - Koordinierung mit anderen LAG-Managements
  - Information über Projekte regionaler Entwicklungsprogramme anderer Regionen in der EU
- Informationstransfer in der Region:
  - Aktivierung von projektbezogenen lokalen und regionalen Initiativen
  - Informationen über Förderprogramme und Zuständigkeiten in Land, Bund, Kammern und EU
- PR, Vermittlung regionaler Strategien nach innen und außen:
  - PR-Arbeit, regionale Pressebetreuung
  - Planung einer Corporate Identity
  - Konzeption geeigneter Medien (event. Homepage oder Zeitung)
- Konzeptionelles:
  - Erstellung des jährlichen LAG-Managementantrages
  - Erstellung des LAG-Businessplans
  - Weiterentwicklung des Leitbildes
  - Auswahl präsentierbarer Projekte
- Organisation:
  - Netzwerkaufbau und Aufbau einer Ideenplattform
  - Vorbereitung von Vorstandssitzungen, Präsentation von Projekten
  - Erstellung eines Kriterienkataloges für förderungswürdige Projekte
  - Projektbegleitung

Zusätzlich zum Geschäftsführer stellen sich auch die Vertreter und Geschäftsführer der 4 Teilregionen und deren Aufgaben und Leistungen im Leader Management vor:

DI Stefanie Schuster, Naturpark Pöllauer Tal  
Mag. Josef Hirt, Apfelfeld Stubenbergsee  
Mag. Joachim Ninaus, Ökoregion Kaindorf  
Walter Flucher, Kulmland

## **6. Diskussion und Beratung über Geschäftsführermodell**

---

Die einzelnen Wortmeldungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Es ist wichtig, dass die Region nach außen durch einen Geschäftsführer in der Person Mag. Wolfgang Berger vertreten wird.
- Wichtig ist, dass zu Beginn der Leader Arbeit die einzelnen Kompetenzen und Aufgaben eindeutig festgelegt werden.
- Durch die enge Einbindung der 4 Teilregionsvertreter kommt es zu einer inhaltlichen Festigung des Leader Ansatzes.
- Die 4 Teilregionen werden in ihren Handlungen gestärkt.
- Offiziell zeichnungsberechtigt für Agenden im Bereich Leader ist Mag. Berger.
- Nach einem Jahr soll das Modell evaluiert werden.

Von Mag. Berger wird berichtet, dass sich durch die regelmäßigen wöchentlichen Treffen des Obmannes Singer mit dem GF Berger und den 4 Teilregionsvertretern in der GF bereits eine positive Stimmung und zielorientierte Vorgehensweise der Zusammenarbeit gezeigt hat.

## **7. Aktuelle Information zu LEADER (Bericht vom Leader Jour Fixe mit Landesstellen)**

---

Obmann Bgm. Singer und Leander Feiertag berichten vom zweitägigen Leader Jour Fixe am 27. und 28. März in Kornberg. Dabei wurde zu folgenden Tagesordnungspunkten berichtet:

- TOP 1  
Information zur neuen Programmperiode durch Abteilung 16 Mag. Gerald Gigler
- TOP 2  
Information der kofinanzierenden Landesstellen über ihre Maßnahmenswerpunkte.
  - A9 Kultur
  - FA10A Agrarrecht und ländliche Entwicklung
  - FA10C Forstwesen
  - FA12B Tourismus - Rechtsangelegenheiten und Projektentwicklung
  - FA13C Naturschutz
  - FA18D Verkehrserschließung im ländlichen Raum
  - SFG
  - LK Steiermark Fachabteilung Forstwirtschaft
  - LK Steiermark Fachabteilung Ernährung und Erwerbskombination
  - LK Steiermark Referat Wirtschaftspolitik
  - Landentwicklung Steiermark
- TOP 3  
Informationen zum Abschluss der aktuellen Programmperiode durch Abteilung 16
- TOP 4  
Vorstellung und kurze Präsentation des verpflichtet anzuwendenden Leader Qualitätssicherungssystems Regio-Cubes durch Abteilung 16 und SOL-IT
- TOP 5  
Diskussion über aktuelle „Problembereiche“ der zukünftigen Leaderumsetzung (AMA Formulare, Indikatorenerhebung, Antragseinreichung, etc.)

Unterlagen zu den einzelnen Punkten können beim Obmann oder dem Geschäftsführer angefordert werden.

Nähere Informationen sind auch unter [www.raumplanung.steiermark.at](http://www.raumplanung.steiermark.at) unter dem Bereich Leader abrufbar.

## **7.a. Beschlussfassung über Antragstellung für den Leader Management-Antrag**

---

Ausgehend vom Leader Jour Fixe wird auf folgende Punkte verwiesen:

- Beim Leader Jour Fixe wurde darauf hingewiesen, dass bis spätestens 7. März alle Anträge der 19 Leader Regionen zur Unterstützung des Leader Managements an die Abteilung 16 übermittelt werden müssen.
- Dazu wurde von Leander Feiertag in Abstimmung mit dem Obmann ein Antrag über den von der A16 vorgegebenen maximalen Jahresbetrag von 180.000,- auf 7 Jahre ausgearbeitet und termingerecht an die Landesstelle übermittelt.
- Der Förderantrag macht in Summe einen Gesamtbetrag von 1.260.000,- mit Förderungen von 756.000,- bis Mitte 2015 aus.
- Ob die Summe in dieser Höhe akzeptiert wird, hängt von der Summe der eingereichten Anträge ab, da für das Management in Leader nur ein begrenzter Betrag zur Verfügung steht.
- Der Antrag konnte aufgrund der Vorgabe der Abteilung 16 mit einem Fördersatz von 60% eingereicht werden.

Dieser Antrag wird in den übergeordneten Kostenpositionen dem Gremium präsentiert. Kassier Bgm. Erwin Marterer hinterfragt, ob für diese Kosten die Eigenmittel gesichert sind.

Leander gibt dazu die Auskunft, dass durch die Gemeindebeiträge die Eigenmittel für eine jährliche Summe von 175.000,- gesichert sind.

Im Bereich der Personalkosten berichtet Obmann Singer über einen gemeinsamen Vorschlag mit Mag. Berger, die **Stundenanzahl des Geschäftsführers auf 32 Wochenstunden** zu reduzieren, aber gleichzeitig eine Sekretariats- bzw. Assistentenkraft mit einer Halbtagsbeschäftigung anzustellen. Mit diesem Beschäftigungsmodell werden 12 zusätzliche Wochenstunden an Arbeitskraft gewonnen, die Kosten bleiben aber nahezu gleich. Die Personalkosten aller am LAG-Management beteiligten Personen entsprechen damit nach wie vor den ursprünglich budgetierten 2 Planstellen.

Beide Anträge, Genehmigung des Management Antrags und die Anstellung einer Sekretariatskraft werden zur Abstimmung gebracht.

**Vorstand und Ausschuss stimmen dem Leader Managementantrag inhaltlich und finanziell sowie der Anstellung einer Assistentenkraft einstimmig zu.**

## **8. Besprechung der weiteren Vorgehensweise zu den übermittelten Projektideen**

---

Mag. Gigler hat beim Leader Jour Fixe angekündigt, dass in den ersten zwei Jahren jeder steirischen Leader Gruppe zur Planungssicherheit ein Grundbetrag des steirischen Leader Budgets in der Höhe von 35% (inklusive Managementförderung) gleichmäßig aufgeteilt auf alle Gruppen zur Verfügung gestellt wird.

Diese 35% machen pro Region rund € 1,4 Mio.aus.

Der Betrag stellt für das Management den Planungsbetrag in den Projekten für die ersten Jahre bis Anfang 2010 dar und ist bei den Projekteinreichungen und Kostenplanungen zu berücksichtigen.

Leander Feiertag merkt in diesem Zusammenhang an, dass den LEADER Regionen in der vergangenen Periode über die gesamte Laufzeit €1,9 Mio. bereitstanden und diese Summe in einzelnen Regionen nicht ausgeschöpft werden konnte.

Im Zuge der beschlossenen Vorgehensweise zur Beschlussfassung über Projekte wurden zusätzlich zu den bereits bei der 2.Vorstandssitzung übermittelten Projekten weitere 5 Projekte ausgeschickt.

**Nicht ausgeschickt wurde die Projektidee „Ballonmuseum Puch“. Die Beschreibung dieses Projektes wird mit diesem Protokoll übermittelt.**

**Zur Bewertung und Auswahl der umsetzungsreifen LEADER Projekte wird vom Vorstand und Ausschuss der Auftrag an das Geschäftsführungsteam erteilt, die Projekte für den Abstimmungstermin mit Mag. Gigler zusammenzufassen und für eine eigene Vorstandssitzung speziell zur Besprechung der Projekte aufzubereiten.**

Als Hilfe dazu soll ein LEADER Bewertungsblatt mit speziellen inhaltlichen und formellen Kriterien dienen. Dieses Kriterienblatt wurde von Leander Feiertag vorbereitet und bei der Sitzung ausgeteilt. Die inhaltlichen und formellen Bewertungskriterien werden von Wolfgang Berger in Zusammenarbeit mit dem Bewertungsteam für die konkrete Anwendung im Oststeirischen Kernland getestet und angepasst.

## **9. Beschlussfassung über die Vorgehensweise zur Leader-Projektvorstellung an Mag. Gigler am 13. März**

---

Am 13. März wird ein Projektsprechtag mit Mag. Gigler in der Region Oststeirisches Kernland stattfinden.

An diesem Termin werden Obmann Singer Josef, Obmann Stv. Schaffler Johann, GF Mag. Wolfgang Berger, Flucher Walter, Mag. Hirt Josef, Mag. Joachim Ninaus, DI Schuster Steffi und DI Feiertag Leander teilnehmen.

Ziel dieser Besprechung ist es, die übermittelten Projektideen mit Mag. Gigler zu besprechen und Rückmeldung über mögliche Förderansätze zu bekommen, um aufgrund dieser Rückmeldungen einen offiziellen Antrag zur Beschlussfassung im Leader Vorstand erstellen zu können.

## **10. Allgemeines**

---

- **Nächste Vorstands- und Ausschusssitzung Oststeirisches Kernland  
speziell zur Projektbesprechung:**

**8. April 2008  
19:00 Uhr  
Jugend- und Familiengästehaus Pöllau**